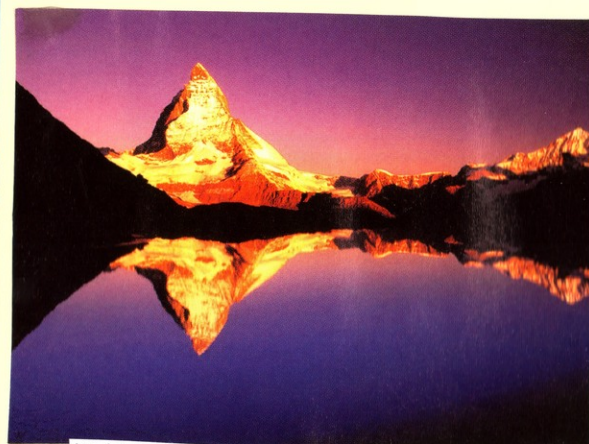


Urlaub in der Schweiz zwischen Matterhorn und Mont Blanc

1
18.-22.08.08



Weltbekannte Matterhorn-Spiegelung im Riffelsee



Während des 40-minütigen Fahrt von Zermatt
aus hat man einen ständig wechselnden Blick auf
das Matterhorn und die übrigen Viertausender. Rund



um das
Dorf
erheben
sich
38 Vier-
tausen-
der



- Erste elektrische Zahnradbahn der Schweiz (1898)
- Höchste im Freien angelegte Zahnradbahn Europas (3089 m ü.M.)
- Höchstgelegene (2222 m ü.M.) und kürzeste (468m) Trambahn Europas auf Riffelalp
- Gornergletscher, zweitlängster Gletscher der Alpen
- Höchstgelegene in der Schweiz: Hotel Kulm Gornergrat*** (3100m ü.M.)



Am Berg der Berge – Matterhorn

Der markante dreieckige Gipfelkopf ist für die Schweiz schlechthin das Wahrzeichen sowie die berühmteste und meistfotografierte Touristenattraktion. Die Erstbesteigung gelang Edward Whymper im Juli 1865, beim Abstieg der siebenköpfigen Seilschaft stürzten vier Männer in den Tod.



Cima di Jazzi 3803 m

Gornergletscher

Nordend 4609 m

Dufourspitze 4634 m

Parrotspitze 4432 m

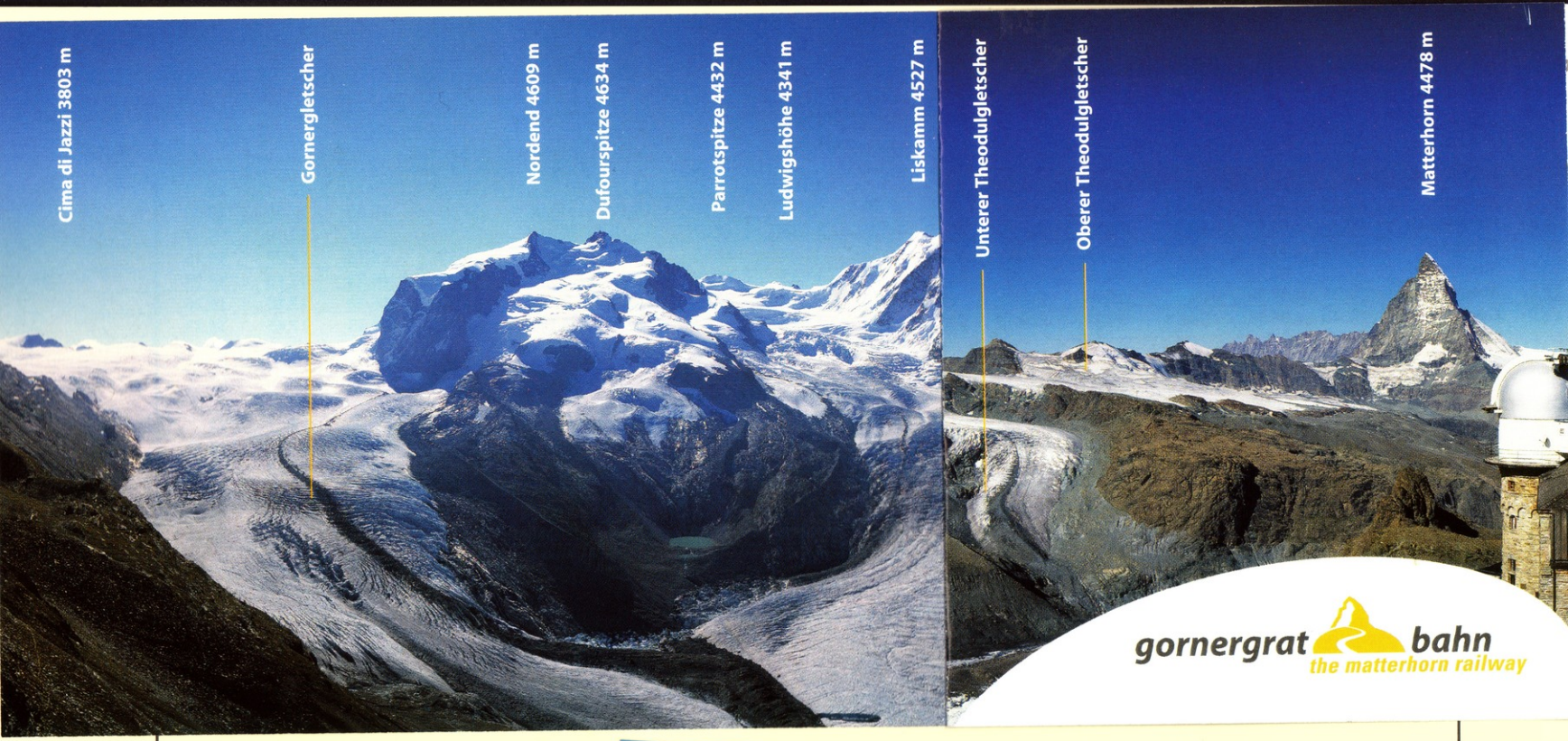
Ludwigshöhe 4341 m

Liskamm 4527 m

Unterer Theodulgletscher

Oberer Theodulgletscher

Matterhorn 4478 m



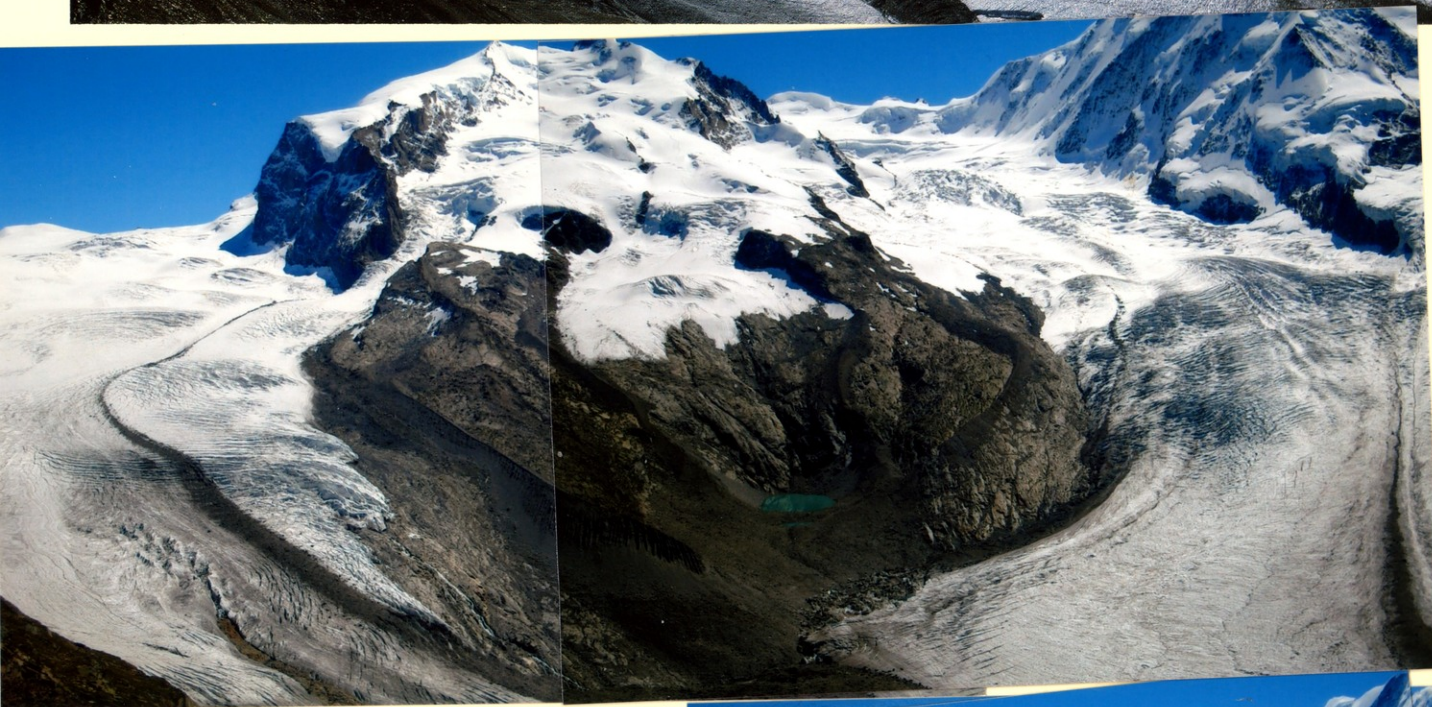
gornergrat  bahn
the matterhorn railway

Von dem felsigen
Höhenrücken der
Endstation der
Gornergratbahn,
wo sich auf 3089 m
das höchstgelegene
Hotel der Alpen
befindet, genießt
man das ein-
malige Panorama



des Gletschers und
Hochgipfel

Zahnradstrecke der Gornergratbahn (GGB), die auf den
Gornergrat führt. 1896 wurde mit dem Bau der
imposanten A... Die Endstation
Gornergrat an
und dem Wir
ihnen waren, wie
waren während der zweijährigen Bauzeit...



Wie sieht die
Prospektbilder
mit den eigenen
Fotos gleichen!
(Zufall oder
Können?)



Auf dem Gornergrat bei Zermatt

Schwärzlegletscher

Breithorn 4164 m

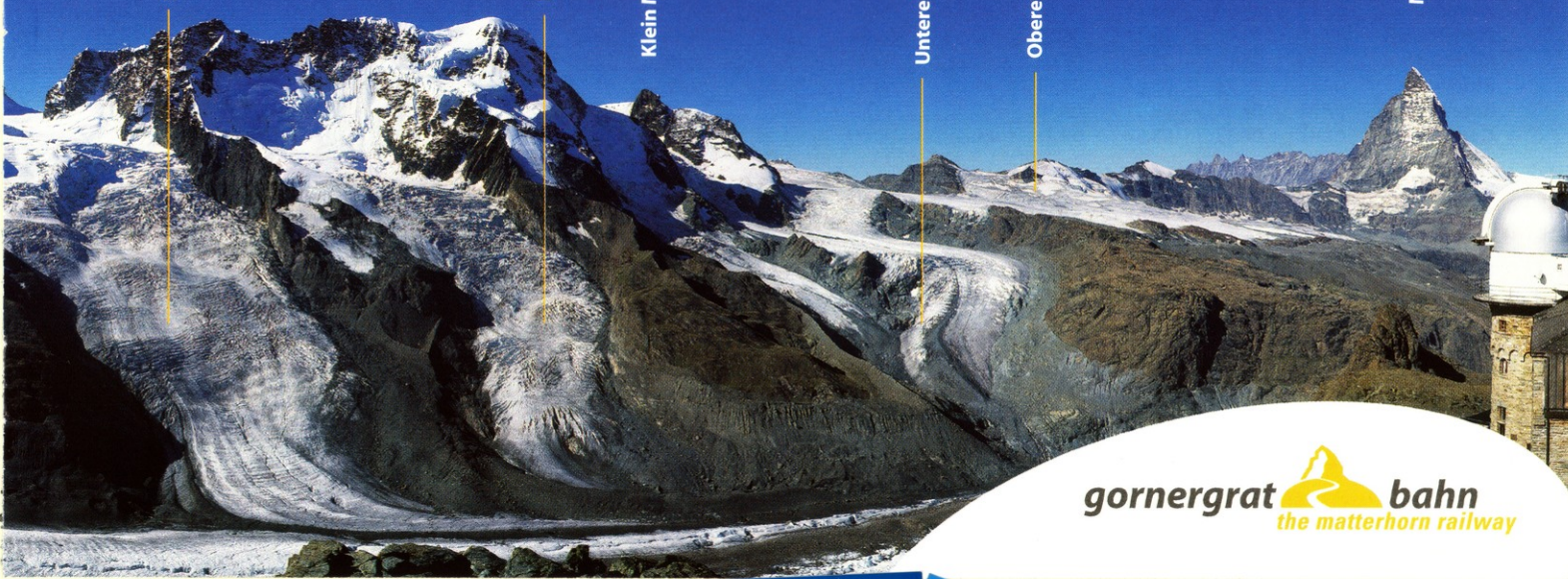
Breithornletscher

Klein Matterhorn 3883 m

Unterer Theodulgletscher

Oberer Theodulgletscher

Matterhorn 4478 m



gornergrat  bahn
the matterhorn railway

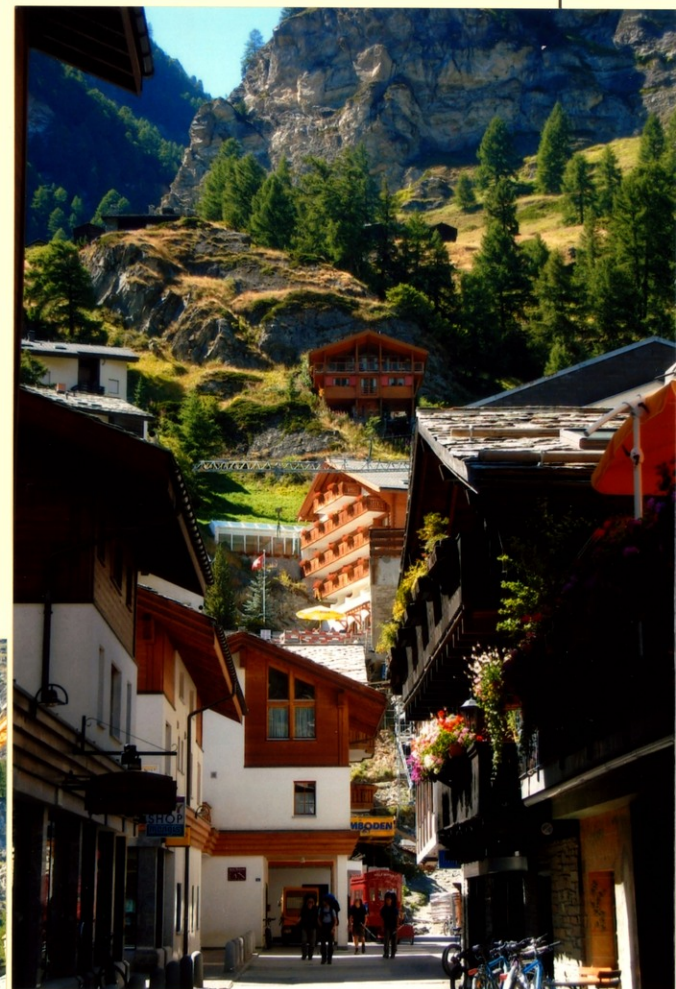


Ein wunderschöner
Tag bei Bildersbuch-
wetter!



www.zermatt.ch
member of: *best of the alps*

Der Walliser Ferienort Zermatt ist einer der renommiertesten Ferienorte der Schweiz.



Trotz seiner Bekanntheit bewahrt es sich den Charme eines Schweizer Bergdorfes.



auf einer Höhe von 1610 m
ist Zermatt berühmt für 5
seine Lage unterhalb des
Matterhorns



In autofreiem Ort sind Elektromobile,
Pferdekutschen und -schlitten die
dominierenden Fortbewegungsmittel.
Autos müssen in Täsch, 16 km vor Zermatt
abgestellt werden
Von dort



bringen
Skifahrer-
züge
des
Matterhorn
Gotthard-
Bahn
die Gäste
ins Zen-
trum
von
Zermatt

Die Erstbesteigung des Matterhorns (4'478 m)

Vorgeschichte

Von 1857 bis 1865 wurden am Matterhorn von Italien aus fünfzehn, von der Schweiz aus drei erfolglose Besteigungsversuche unternommen. Im Juli 1865 will es der Londoner Edward Whymper mit dem italienischen Bergführer Jean-Antoine Carrel erneut versuchen. Als Whymper in Breuil auf gutes Wetter wartet, vernimmt er, dass Carrel mit einer italienischen Truppe zum Matterhorn aufgebrochen ist. Zufällig trifft Whymper Lord Francis Douglas und erfährt von dessen Vorhaben, mit Peter Taugwalder den Gipfel von Zermatt aus zu erobern.

Aufbruch

Am 12. Juli erreichen Whymper und Douglas über den Theodulpass Zermatt und treffen auf den Bergführer Michel Croz, der mit Reverend Charles Hudson und D. Robert Hadow ebenfalls den Aufstieg plant. Sie beschliessen, das Unternehmen gemeinsam durchzuführen und engagieren neben Peter Taugwalder noch dessen Sohn. Am 13. Juli übernachten sie am Fusse des Matterhorns und steigen am nächsten Tag um 3.40 Uhr in die Felspyramide ein. Je höher sie kommen, umso schwieriger wird der Aufstieg – der unerfahrene Hadow ist auf Hilfe angewiesen.

Der Triumph

14. Juli, 13.40 Uhr: Die Gruppe steht gemeinsam auf dem Matterhorn-Gipfel. Keine Spuren der italienischen Konkurrenten sind zu sehen. Whymper entdeckt die Italiener weit unten. Mit Jauchzern und Steinbrocken, die sie hinunter poltern lassen, machen die Sieger auf sich aufmerksam. Carrel erkennt Whymper an seiner hellen Hose und tritt enttäuscht den Rückzug an.

Die Katastrophe

Nach einer Stunde seilt Croz Hadow, Hudson und Douglas an sein kräftiges Clubseil an und steigt ab. Vater Taugwalder sichert Douglas, den letzten dieser Seilschaft, zusätzlich. Er benutzt dafür das dünne Reserve-seil, das ihm als einziges zur Verfügung steht. Als zweite Seilschaft folgen Whymper und Taugwalder Sohn. Douglas bemerkt Hadows Unsicherheit und bittet Whymper, sich an Vater Taugwalder anzuseilen. Die sieben Männer bilden jetzt eine einzige Seilschaft. Um sich zu sichern, legt Vater Taugwalder das feste Clubseil, das ihn mit Whymper verbindet, um einen Felsvorsprung. Plötzlich rutscht Hadow aus und reisst Croz, Hudson und Douglas mit sich. Der Schlag des Hilfsseils trifft Vater Taugwalder und verletzt ihn an Händen und Brustkorb, dann zerreisst es. Die vier Unglücklichen fallen die Nordwand hinunter. Die drei Überlebenden sind tief geschockt und verbringen die Nacht unterhalb der Hörnli-Schulter.



Die Erstbesteiger

Obere Reihe von links:
Peter Taugwalder Vater
Rev. Charles Hudson
Douglas Robert Hadow
Peter Taugwalder Sohn

Untere Reihe von links:
Michel Auguste Croz
Lord Francis Douglas
Edward Whymper

Whymper schreibt später, sie hätten bei Sonnenuntergang über dem Liskamm Schatten gesehen, die wie Kreuze aussahen. Am Samstagmorgen, 15. Juli, erreichen sie Zermatt. Einige Bergführer steigen nach Hohlicht auf, um mit dem Fernrohr nach den Verunfallten zu suchen. Sie sichten vier leblose Körper auf dem Gletscher.

Die Bergung

Am Tag darauf steigt Whymper mit drei anglikanischen Geistlichen und fünf auswärtigen Bergführern zum Matterhorn-gletscher auf. Sie entdecken die zerschmetterten Leiber von Hadow, Croz und Hudson. Von Douglas finden sie nur die Handschuhe, einen Schuh und den Gürtel. Der Leichnam bleibt verschollen. Hatten sich die Bergführer geirrt, als sie meinten, vier Leichen zu sehen? Die drei Toten werden im Gletscherfirn bestattet. Auf Anordnung kirchlicher und weltlicher Behörden werden die Leichen am 20. Juli nach Zermatt überführt. Croz wird nach römisch-katholischem Ritus auf dem Friedhof beerdigt, Hadow und Hudson werden ausserhalb des Friedhofes durch einen anglikanischen Geistlichen beigesetzt. Hadows Gebeine sind später nach England überführt, jene von Hudson in den Altar der anglikanischen Kirche in Zermatt eingemauert worden.

Das Nachspiel

Das Gericht entschied, dass Hadow Verursacher des Unglücks war und kein Verbrechen vorliege. Böse Zungen behaupteten später, Whymper oder Vater Taugwalder hätten, um sich zu retten, das Seil durchgeschnitten. Die beiden litten schwer unter dieser Anschuldigung. Die Tragödie machte Zermatt weltweit bekannt und beeinflusste die touristische Entwicklung des Dorfes nachhaltig.



CRANS MONTANA®

Auf einem sonnigen Hochplateau über dem Rhone-Tal gelegen bilden die beiden Wadbasorte Crans und Montana auf 1500 m Höhe einen der größten Walliser Ferienorte.



Etang Long 1455 m hoch



Die beeindruckende Aussicht auf die Gipfelparade von Matterhorn bis zum Mont Blanc



1489 m
Lac Grenon



Crans Montana



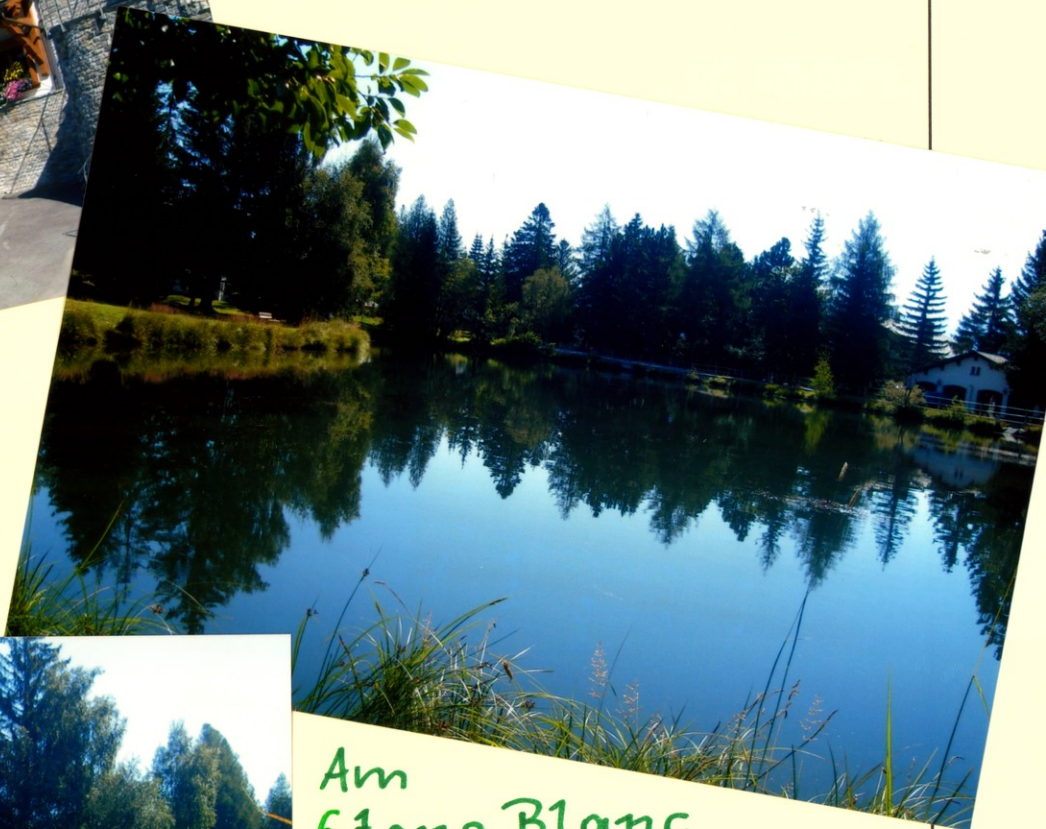
Idyllisches Bergdorf und
Stadt in den Alpen - der
Ruf als Goldstadt und als
ausgeübteste Möglichkeit zum
Alpenskiurlaub macht sie
zur Metropole zahlreicher
Förster



La chapelle de St. Christophe
eine der modernen
Bauten in Garmisch-Partenkirchen



Fünf idyllische
Bergseen und ange-
dehnte Bergwälder



Am
Elong Blanc

besuchen Natur und
Erlebnistourismus.



Nach einer reizvollen Fahrt durch das Val d'Anniviers, einem südlichen 7
Seitentale der Rhone, vorbei an malerischen Bergdörfern



ging es
auf
1670 m
Höhe
nach



Von der Bergstation der Seilseilbahn
Sorebois (2437m) hat man
einen herrlichen Blick auf die
Gipfel, die das Val d'Anniviers
zu beiden abschließen





Typische
Holzhäuser im Wallis
(Zinal)



SION



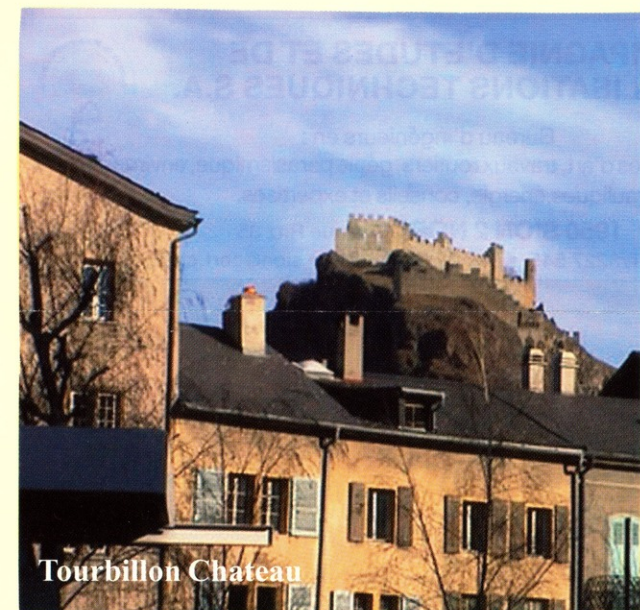
Blick vom Valère-Hügel auf Sion



und das Rhonetäl

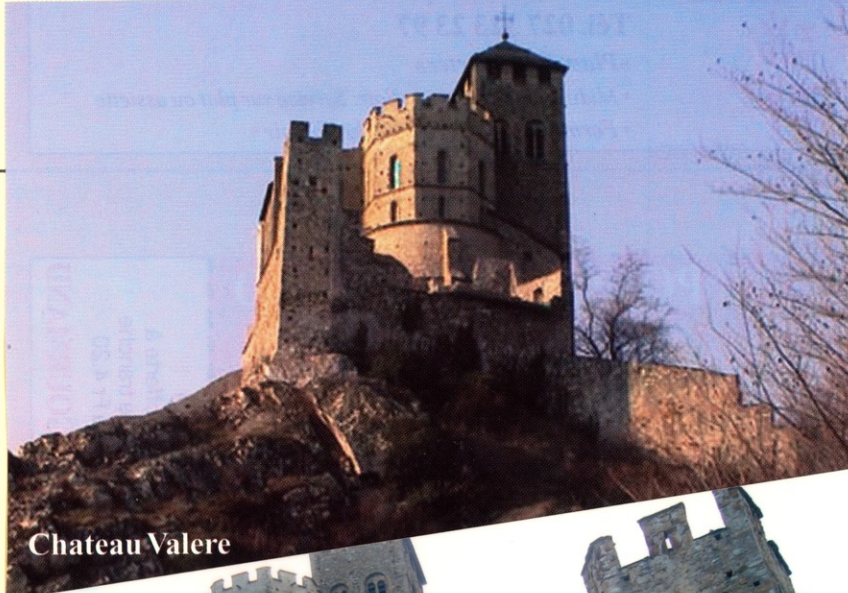
Die Kantonshauptstadt des Wallis, unser Übernachtungs-ort während der Reise, ist die älteste Stadt der Schweiz. Rebberge umgeben die Stadt. Sion liegt mitten in einem der wichtigsten Weingebiete der Schweiz. Seit dem 6. Jahrhundert Bischofssitz, zeichnet sich Sion durch seine schöne Lage am rechten Rhonemüßer nördlich von mit mittelalterlichen Burgen besetzten felsigen Hügeln aus.

Die Ruinen des ehemaligen Bischofsburg, 1294 erbaut und 1788 durch einen Brand zerstört



Tourbillon Château





Chateau Valere



1049
erstmalig
erwähnt

Die von Peter
Chaggenberg bemalte
Orgel (um 1420)
gilt als eine der
ältesten, noch be-
spielbaren Orgeln
der Welt





Anflug nach

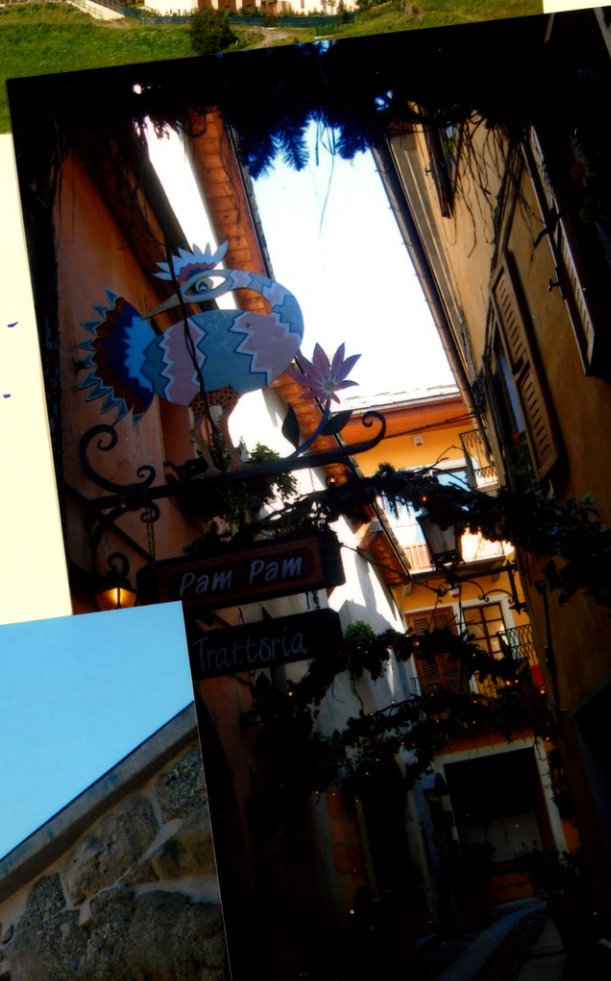
9

Aosta - Aostatal in Italien

Die Stadt Aosta ist die Hauptstadt des gleichnamigen Provinz sowie der Region Aostatal. Augustus eroberte 20 v. Chr.

die Ortschaft. Daher gibt es hier noch viele Sehenswürdigkeiten aus der römischen Epoche und dem Mittelalter.

Porta Pretoria



Römisches Theater





Collegiata di S'Orso

Kathedrale



Arco d'Auguste





CHAMONIX*

REISE INS
MONTBLANC-
MASSIV

Leides per-
hüllte
sich das
gesamte
Bergmassiv

in dicke Wolken, so daß nur
selten ein Blick auf den Mont
Blanc (4807 m) zu erhaschen
war (höchster Gipfel
Europas)



Auf der Fahrt vom Gsta-
al war der Mont Blanc
von italienischer Seite
noch gut zu sehen



CHAMONIX
MONT-BLANC





PETIT TRAIN TOURISTIQUE - CHAMONIX MONT-BLANC

N° 7286

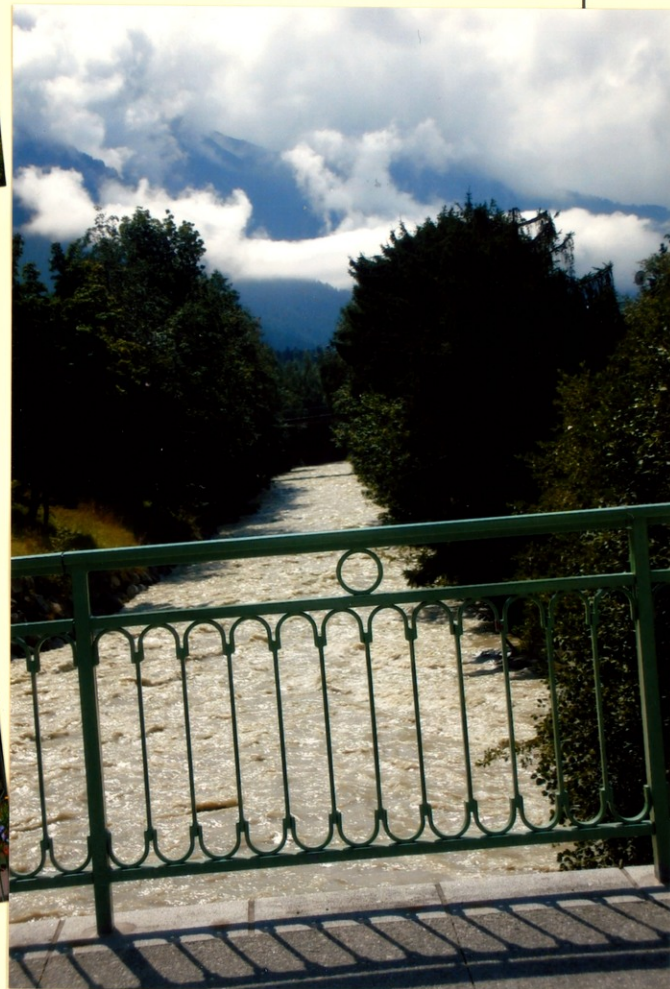


5,00 €

Jacques DELACHANAL
42, rue d'Entrèves
74400 CHAMONIX
www.traincham.com
contact@traincham.com

RCS Bonneville - 391 247 137
N° TVA intra : FR 04 391247137

Tél/Fax : 04 50 53 11 24 - Mob. : 06 12 58 69 12



So blieb nur eine
kommuniste Rundfahrt
von einer halben Stunde
mit der kleinen Bahn
und ein Stadtparier-
gang in Chamonix,
dem Zentrum der alpi-
nismus in Frankreich





Im Trüben der Wetter: auf
der Fahrt von Chamonix klatete
es wieder auf und es bot sich
uns ein schöner Blick auf
Chavigney und das Rhone-Tal
mit seinen Weinbergen





ALETSCH
 Ihre Bergbahnen

Autoverlad
 Furka
matterhorn
gottardbahn

SOS 027 971 1787
 LFE Flesch-Eggishorn AG
 Flesch
 Eggishorn
 RETOUR
 BSnr.: 12-1241-02-164151103
 2 131768 21.08.08 FFEF CHF: 34.40

19.09.08 FE.KoG

Von Flesch führt eine Seilschwebebahn
 in zwei Teilstrecken über die Kunststation Kühleboden (2214 m)
 zum Eggishorn (2927 m) und über-
 schreitet einen Höhenunterschied
 von rund 1800 m



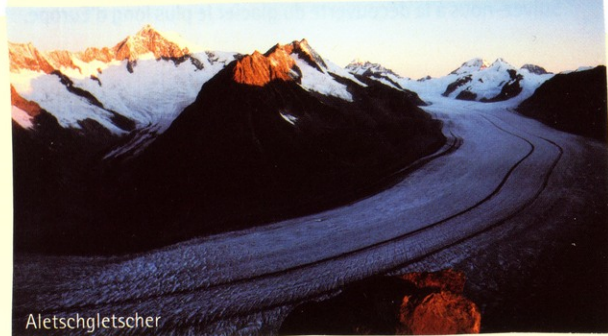
am Aletschgletscher



Der **Grosse Aletschgletscher** ist der flächenmässig grösste und längste Gletscher der Alpen. Er befindet sich auf der Südabdachung der Berner Alpen im Kanton Wallis, Schweiz. Der Gletscher ist 23,6 km lang (2002), bedeckt eine Fläche von 117,6 km² und besteht aus rund 26,5 Milliarden Tonnen Eis. Der Ursprung des Grossen Aletschgletschers liegt in der rund 3800 m hoch gelegenen Jungfrau-Region.

Das Gebiet des Grossen Aletschgletschers ist zusammen mit dem einzigartigen Aletschwald und den umliegenden Regionen seit dem 13. Dezember 2001 Bestandteil des UNESCO-Weltnaturerbes Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn.

Aletschhorn



Jungfrauoch

Mönch Trugberg

Eiger





Jungfrau →

Der Eisstrom bewegt sich mit einer Breite von ca. 1,5 km und mit einer Geschwindigkeit von bis zu 180 m pro Jahr nach Südosten in Richtung Rhonetal. Oben hat der Gletscher eine Eisdicke von mehr als 900 m, sie nimmt im Süden auf rund 150 m ab.



Thermen
Grösste alpine
Thermal-Badeanlage
Europas



13



Burgerbad



Bereits die Römer kannten die heilende Wirkung der heissen Quellen von Leukerbad. Der Thermalbadeort liegt gut geschützt in einem Walliser Seitental und ist heute Ziel für Wellnessfreunde wie auch für Sportbegeisterte.

Im Höhen-Thermalbadeort Leukerbad sprudeln täglich 3,9 Mio. Liter 51°C heisses Wasser aus 65 Thermalquellen. Diese Thermalquellen trieben die touristische Entwicklung Leukerbads zum grössten Thermalbade- und Wellnessort der Schweiz voran. Heute gehören neben einem medizinischen Rehabilitationszentrum zahlreiche öffentliche Thermalbäder zum Angebot des Ferienorts.





Neben dem Thermalbad
besitzt Lenkerbad auch einen
sehr schönen, autofreien Orts-
kern und eine wunder-
schöne Umgebung





Nach wunderschönen, erlebnisreichen 4 Tagen in der Zentral-schweiz im schönen Kanton Wallis heißt es Abschied nehmen vom "Reich der Giganten", den idyllischen Bergdörfern und den übrigen landschaftlichen Eindrücken.

